



EDUC-Projektjahresbericht 2017

Rückblick 2017

In den Schulen begannen wir das Jahr am 30. Januar und schlossen es am 15. Dezember 2017 ab.

Wir waren, wie im 2016, in den fünf staatlichen Schulen vertreten:

- «Reverdo Erodice Pontes de Queiroz», auf Primarstufe I und II und auf Sekundarstufe
- «Otoniel Assis de Holanda», auf Primarstufe I und EJA (Abendschule für Jugendliche und Erwachsene)
- «Maria Juvenal», auf Primarstufe II und Sekundarstufe
- «Jardim Sabiá II», auf Primarstufe I
- «México», auf Primarstufe II und Sekundarstufe

Das EDUC-Team bestand aus einem Projektleiter, einer Projektleitungs-Assistenz, 4 Lehrern für die Pädagogische Informatik und zwölf Praktikanten für die Bibliotheken/Lesesäle. Das Team traf sich wieder zu monatlichen Sitzungen, um die entwickelten Tätigkeiten zu besprechen und die Planung und die Attraktivität des Angebots zu sichern und mit Partnern auszubauen.

Die Betreuung wurde in den fünf öffentlichen Partnerschulen im Verlauf des Jahres entwickelt. Vom Kursangebot «Pädagogische Informatik» profitierten direkt 2'587 Schüler. Die Bibliotheken und die Workshops mit Schreib-/Leseunterricht (Lesesaal), in der indirekten Betreuung, erreichten im monatlichen Durchschnitt 7'800 Schüler, so dass mit der direkten und indirekten Betreuung insgesamt 10'387 Schüler während des Jahres betreut wurden.

In der «Pädagogischen Informatik» möchten wir das Thema «Educação Financeira» hervorheben, das in der zweiten Hälfte des Schuljahres vermittelt wurde. Die Schüler erlangten Kenntnisse über die Geschichte des Geldes, dessen Bedeutung in der Gesellschaft und im Alltag der Menschen. Ziel war es, den korrekten und haushälterischen Umgang zu vermitteln, damit die Schüler die Fähigkeit entwickeln, die richtigen Entscheide zu treffen, um so finanziell unabhängig zu sein und Träume verwirklichen zu können.

Im Informatikunterricht werden auch andere Lerninhalte vertieft und der Schüler im Lesen und Schreiben weiter



Die Schüler arbeiten an der Struktur und dem Inhalt ihres Buches.



Stolz präsentieren die Schüler ihre fertigen Bücher.



Am Computer werden auch das Lesen und Schreiben geübt ...



... oder spezielle Themen behandelt, wie hier «Finanzen».

geschult. Durch die Interaktivität mit dem Computer verbessert sich ausserdem das logische Denken.

Im den Lesesälen unterstützen die Lehrer die Kinder im Schreiben und Lesen und bieten Hilfe beim Lösen der Hausaufgaben. Um zum Lesen zu animieren, werden Bücher vorgestellt, deren Inhalt erklärt und in Gruppenarbeiten vertieft. Dabei werden verschiedenste Themen angegangen: Geschichte und Bevölkerung Brasiliens, Brauchtum, Kriminalität ... Aber auch andere Themen werden bearbeitet, in dem die Kinder dazu etwas malen oder basteln. Zum Thema Abfall/Recycling haben die Schüler aus PET-Flaschen Spielzeuge angefertigt.

Aus dem Schreib-/Leseunterricht möchten wir die Aktion «Magisches Regal» vorstellen, aus dem schlussendlich ein kleines Buch entstand. Unsere Erzieherin Luciana Miranda bat die Kinder, Autoren zu sein und eigene Geschichten zu schreiben. Aus den Texten entstand eine Vielzahl von Büchern.

Auch Ausflüge wurden wieder unternommen. 98 Schüler der 3. Sekundarstufe der Schule «Mexico» besuchten die «Feira do Estudante». Sie ist die grösste Ausstellung des Landes und informiert über Ausbildungen und über die berufliche Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Auch Museen und das «Instituto Brasilis», eine Kultur- und Kunstwerkstätte, wurden wieder besucht, wo sich die Kinder mit Kunstvermittler austauschen konnten.

Unsere Erzieher haben in ihren Schulen eine Zufriedenheitsumfrage zu den Bibliotheken gemacht und 750 Rückmeldungen erhalten. Dabei zeigte sich, dass:

- 91 Prozent der Schüler sagen, dass die vorgeschlagenen Aktivitäten ihren Erwartungen entsprechen;
- 92 Prozent bestätigen, dass sie im Lesesaal etwas lernen; und
- 66 Prozent, dass das Angebot sie beim Lernen unterstützt.
- Die Kinder wünschen sich mehr Öffnungszeiten, einen grösseren Medienbestand und mehr Lehrer für die Bibliotheken und Lesesäle.

Erfolge und Schwierigkeiten

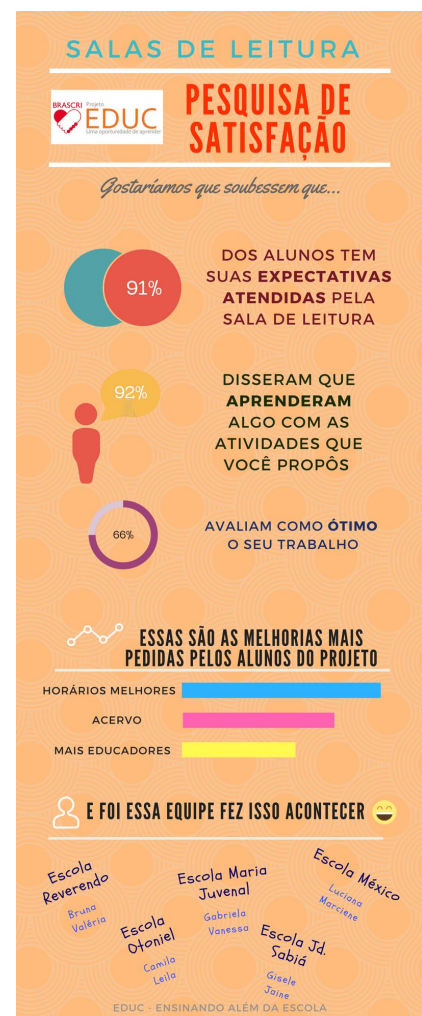
- Wir konnten wieder ein gutes EDUC-Team zusammenstellen und dieses gut auf ihre Aufgaben vorbereiten.
- Auch wurden wir wieder von der Bank BLADDEX unterstützt, die zwei Lehrerstellen finanzierten.
- Für die Verwaltung des Medienbestandes in den Bibliotheken haben wir erfolgreich ein neues System eingeführt.
- Schwierigkeiten bereiten uns immer wieder der Wechsel von Mitarbeitern und Praktikanten.
- Leider konnte im 2017 der Informatikunterricht in der Schule «Mexico» nicht weiter geführt werden. Die Infra-



Die Bibliotheken werden auch fürs Malen und Basteln genutzt.



Besuch der «Casa Guilherme de Almeida», wo den Schülern der bekannte Autor vorgestellt wird.



struktur ist veraltet und wird nicht ausreichend unterhalten/repariert. Auch mehrmaliges Nachfragen bei der Behörde hat nichts bewirkt.

Kosten und Spenden 2017

Löhne Projektleitung (1 Person, inkl. Sozialleistungen)	18'782.–
Löhne Projektleitungs-Assistenz (1 Person, inkl. Sozialleistungen)	7'844.–
Löhne Kurslehrer und Praktikanten (16 Personen)	62'853.–
Lebensmittelpakete	3'467.–
Versicherung	108.–
Schulmaterial	4'116.–
Mitarbeiterschulung/Workshops	350.–
Schüleranlässe/-ausflüge	496.–
Bustickets, Autospesen	5'299.–
Zwischentotal	103'315.–
Kostenbeteiligung CASA SOFIA	9'378.–
Administrationsaufwand	25'258.–
Total Projektkosten EDUC 2017	137'951.–

Kostenübernahme Schweiz (65%)	89'577.–
Kostenübernahme Brasilien (35%)	48'374.–

Zweckgebundene Spenden und Stiftungsbeiträge

Jürg Meier, Eschen	25'000.–
Heldira Stiftung, Zürich	10'000.–
Stiftung Elsener, Schwyz	2'000.–
W. Stöss, Triesen	1'800.–
BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds	4'704.–
Total Spenden Schweiz 2017	43'504.–

Aussicht 2018

Auch im Jahr 2018 sollen vom EDUC-Projekt erneut viele Schülerinnen und Schüler mitsamt Lehrerinnen und Lehrer in persönlicher, schulischer und gesellschaftlicher Hinsicht profitieren. Wir danken allen Spendern und Gönnern für die Unterstützung und hoffen, unsere Arbeit weiterführen zu können.

AJUDA BRASCRI

Flávio Souza Santos, Projektleiter EDUC